diese Rückengegend unter die Linognathi nur »verirrt« hat, kann ich noch nicht sagen. Vom Schaf wissen wir, daß Haematopinus ovillus am Körper und Linognathus pedalis an den andern Teilen des Tieres, wo die Wolle fehlt oder nicht sehr dicht ist, gefunden wird. Mjöberg denkt da an eine »Waldform« und eine »Steppenform«. Auch für die auf dem Menschen schmarotzenden Läuse sind bestimmte sich mehr weniger ausschließende Areale bekannt. Auffallend ist auch das Geschlechtsverhältnis. Denn sonst ist ja gerade die Zahl der Weibchen weitaus größer als die der Männchen, so daß man oft lange suchen muß, bevor man ein Männchen findet, ja Mjöberg spricht direkt von der Seltenheit der Männchen bei den gewöhnlichen Läusen.

Ueber die Morphologie der neuen Formen soll an anderer Stelle berichtet werden. Hier sei nur noch darauf hingewiesen, daß man merkwürdigerweise auch bei unseren so gut bekannten Haustieren immer wieder Neues oder Seltenes finden kann, eine Wahrnehmung, die ich schon vor 10 Jahren machen konnte, als ich die bis dahin nur aus Amerika und Frankreich mangelhaft bekannte, auch dort seltene Ohrmilbe des Rindes, Raillietia auris, bei uns reichlich wiederfand.

Botanisch-Phaenologische Beobachtungen in Böhmen

für das Jahr 1917.

Zusammengestellt von **Prof. F. Höhm.**

Im vierten Kriegsjahre 1917 ist die Zahl der Teilnehmer an den botanisch-phänologischen Beobachtungen leider abermals zurückgegangen und zwar bis auf 22, von denen wir nicht weniger als 19 bereits über 10 Jahre zu unseren Mitarbeitern zählen. So wurden in Bärnwald, Braunau, Budweis, Chodau, Nepomuk, Oberlichtbuchet und Živonin die Beobachtungen seit 1907 ununterbrochen fortgesetzt und für die Orte Brüx, Graslitz, Hohenelbe, Kaplitz, B.-Leipa, Pfefferschlag, Přistoupim, Reichstadt, Rochňowes, Tetschen, Liebwerd, Königgrätz u. Lischwitz liegen 10jährige Beobachtungen vor. Die Kriegsjahre brachten es leider mit sich, daß nicht nur die Beobachter weniger wurden, sondern öfter gingen auch noch die mit Mühe gesammelten Beobachtungsergebnisse verloren, wodurch die ununterbrochene Reihenfolge gestört wurde. Die Herren Beobachter der eben genannten 19 Orte setzten sich zusammen aus 12 Vertretern des Lehrstandes, drei Landwirten, einen Geistlichen, einen Arzt, einen Privaten und einen Gärtner, die in uneigennütziger Weise nur aus Liebe zur Natur und Heimat sich in die Dienste der wissenschaftlichen Bestrebungen unserer Gesellschaft stellten. Unser treues Mitglied Herr Reg.-Rat und Realschuldirektor in P Josef Novak in König-

download unter www.biologiezentrum.at

grätz wurde uns leider am 18. September 1917 durch den Tod entrissen.

Für das Jahr 1918 haben wir erfreulicherweise 5 neue Mitarbeiter gewonnen, so daß hoffentlich von nun an die Zahl derselben wieder in eine aufsteigende Linie kommen dürfte.

Die allgemeinen meteorologischen Berichte weisen zumeist auf die lange Dauer des Winters hin, so daß der Anbau im Frühjahre weitaus später fiel als im Jahre 1916, und auf den überaus trockenen Sommer, wodurch die Reife zum Teile sogar noch früher eintrat als gewöhnlich. Dafür fehlt die Erwähnung über das Auftreten von Schädlingen wie in dem regnerischen Sommer 1916. Nur die Krautarten litten schwer unter den Blattläusen, die eine entschiedene Mißernte verursachten. Das massenhafte Auftreten der Schildläuse an den Hauszwetschken und anderen Kernobstbäumen in vielen Orten des Elbetales zeigte bereits seine verheerenden Folgen in dem häufigen Absterben der Bäume und da auch der äußerst kalte Winter 1917—18 den Schädlingen nichts oder nur wenig anhaben konnte, so bedeutet dies eine schwere Gefahr für den Bestand derartiger Pflanzungen. Nur

Tab. 1.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	**Pirus communis** *Birnbaum*						**Pirus malus** *Apfelbaum*						**Corylus Avellana** *Haselnuss*	
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	Mb	BO	W	LV	f	b ♂	f
1	13/5	18/5	25/5	29/5	25/10	15/8	15/5	20/5	23/5	27/5	10/11	15/9	30/3	8/9
2	10/5	14/5	.	14/5	.	.	12/5	27/5	10/5	.	.	.	30/3	.
3	12/5	14/5	14/5	19/5	26/10	28/9	13/5	15/5	12/5	15/5	28/10	4/10	30/3	30/9
4	13/5	15/5	21/5	2/6	25/10	3/8	18/5	22/5	26/5	8/6	28/10	14/8	4/4	.
5	12/5	20/5	7/5	28/5	30/10	2/9	12/5	14/5	10/5	25/5	26/10	25/8	15/4	29/8
6	14/5	19/5	15/5	26/5	10/10	29/9 [1]	20/5	28/5	20/5	10/6	14/10	4/9 [2]	7/4	20/9
7	14/5	20/5	10/5	31/5	20/10	20/8 [3]	20/5	26/5	10/5	16/5	20/10	14/4 [4]	2/4	
8	18/5	19/5	14/5	18/5		12/9	19/5	22/5	14/5	19/5			3/4	
9	13/5	15/5	5/5	20/5	25/10	15/8 [5] [6]	12/5	18/5	3/5	20/5	15/10	15/8 [7] [8]	30/3	10/9
10	19/5	23/5	13/5	.	.	15/9	22/5	25/5	12/5	.	.	8/9	20/4	
11	16/5	19/5	11/5	17/5	27/9	8/8	20/5	23/5	12/5	19/5	20/10	.	11/4	.
12	14/5	20/5	10/5	30/5	24/8	26/7	19/5	24/5	12/5	2/6	15/9	28/7	6/4	25/8
13	20/5	23/5	21/5	24/5	14/10	12/8	20/5	20/5	23/5	26/5	15/10	20/9 [9]	24/4	24/9
14	18/5	20/5	7/5	.	28/9	.	28/5	31/5	9/5	14/5		20/10	28/4	.
15	17/5	19/5	15/5	21/5	24/10	20/8	20/5	22/5	19/5	23/5	26/10	15/9	4/4	2/9
16	19/5	.	.	.	.	.	19/5	.	.	.	.	.	30/4	
17	20/5	28/5	21/5	29/5	30/9	10/9	20/5	28/5	21/5	29/5	30/9	10/9	22/4	
18	23/5	26/5	10/5	16/5			25/5	28/5	12/5	18/5	9/10	5/10		
19			.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	a	.	24/5	6/6	16/10	b	31/5	4/6	22/5	4/6	8/11	24/10	2/5	25/10
21	15/5	22/5	16/5	20/5		12/9	16/5	23/5	12/5	16/5	12/10	15/8	4/4	24/9
22	15/5	19/5	8/5	24/5	22/10	30/9	13/5	19/5	16/5	25/6			1/4	20/8

[1] Claps Liebling. Weißer Astrachan. u. [4] Späte Sorte. [5] Sommerbirne. [6] Winterbirne. 15/9 reif. [7] Sammerapfel. [8] Winterapfel 14/9 reif. [9] Alexander.

wenn die empfohlenen Schutzmittel allgemein durchgeführt würden, dürfte auf eine Besserung zu hoffen sein.

Die Berichte über den Weinstock erwähnen keinerlei Schädigungen, trotz mangels der gebräuchlichen Schutzmittel. Die Reife trat rechtzeitig ein und der Ertrag war bei uns wie in den eigentlichen Weinbauländern ein sehr zufriedenstellender. Die hohen Weinpreise werden vielleicht ein Anreiz sein, den Anbau des Weinstockes, der in dem letzten Jahrzehnte immer mehr eingeschränkt wurde, auch in unseren Weingegenden wieder mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden, was sehr zu begrüßen wäre, da die eigentlichen Weinlagen für den Getreidebau ohnehin nicht erträgnisreich genug sind.

Die Wiedergabe der eingesandten Beobachtungsresultate erfolgt wieder in der bisher üblichen Weise. Die verspätet eingelangten Tabellen mußten am Schlusse der nach der Höhenlage geordneten Beobachtungsorte angefügt werden.

Den Herren Mitarbeitern sagen wir für ihre uneigennützige Mühewaltung unseren besten Dank mit der Bitte, unseren wissenschaftlichen Bestrebungen auch fernerhin treu zu bleiben und

Tab. 2.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	Aesculus hippocast. *Rosskastanie*				Betula alba *Birke*				Sambucus nigra *Schwarzer Holunder*				Prunus armeniaca *Aprikose*	
	b	Mb	BO	W	b	BO	W	LV	b	BO	W	f	b	f
1	20/5	25/5	25/5	29/5		17/5	21/5	30/10	8/6	20/5	28/5	31/8	8/5	b
2	5/5	17/5	1/5	10/5	.	.	.		.	.	.	.		
3	17/5	19/5	1/5	7/5	26/4	4/5	12/5	20/10	6/6	9/5	17/5	4/9	.	.
4	17/5	21/5	14/5	23/5	.	15/5	6/6	20/10	10/6	18/5	1/6	23/8	9/5	13/8
5	18/5	24/5	12/5	27/5	20/4	5/5	30/5	29/10	.	.	.	.	.	.
6	6/5	14/5	30/4	10/5	29/4	2/5	14/5	18/10	14/5	8/5	20/5	20/7	19/4	26/8
7	12/5	22/5	3/5	11/5	20/5	7/5	10/5	14/9	.	8/5	12/5	10/8	4/5	10/7
8	22/5	5/5	10/5	13/5		9/5	13/5	8/9	8/6	9/5	25/5	30/8	.	
9	18/5	22/5	4/5	22/5		4/5	25/5	10/10	30/5	15/4	25/5	5/9	a	
10	23/5	25/5	9/5	.	.	12/5	18/5	.	4/6	.	.		.	
11	21/5	24/5	5/5	11/5	9/5	5/5	11/5	28/9	12/6	6/5	15/5			
12	19/5	24/5	5/5	24/5	10/5	7/5	24/5	26/9	7/6	4/5	22/5	20/9		
13	20/5	24/5	14/5	18/5		15/5	20/5	1/10	.	.	.			
14	8/5	11/5	18/5	20/5		8/5	17/5	8/10	10/6	13/5	17/5	.		
15	20/5	23/5	15/5	19/5		12/5	17/5	26/10	31/5[1])	19/5	21/5	14/9	.	
16	22/5	.	.	.	.	12/5	.	.	14/6	.	.	.	c	
17	22/5	25/5	15/5	20/5	18/4	16/5	21/5	24/10	18/6	16/5	19/5	19/9		
18	20/6	24/6	6/5	12/6	22/5	6/5	19/5	30/9						
19	.				.	13/5	.			.	.	.		
20	[2])	.	.	.	.	24/5	6/6	16/10	.	22/5	27/5	2/10	c	
21	20/5	24/5	19/5	14/5	12/5	9/5	14/5		3/6	10/5	14/5	10/9	20/5	
22	19/5	26/5	7/5	17/5	7/5	6/5	13/5		30/5	6/5	15/5		5/5	

[1]) Mb 15/6. [2]) Baum erfroren.

download unter www.biologiezentrum.at

in ihren Kreisen das Interesse für die botanisch-phänologischen Beobachtungen zu verbreiten, damit das Beobachtungsnetz über immer weitere Gebiete gelegt werden kann.

Alphabetisches Verzeichnis der Beobachtungsorte im Jahre 1917 nebst Höhenlage und Namen der Beobachter.

Die Zahlen vor den Beobachtungsorten zeigen deren Reihenfolge nach der Höhenlage an.

2 Aussig a. E. (138 m), S. Soukup, Realschul-Professor.
18 Bärnwald, Bzk. Rokitnitz (750 m), Eduard Alliger, Gemeindevorsteher.
10 Braunau i. B. (405 m), k. k. Reg.-Rat, V. Maiwald, Gymn.-Direktor.
4 Brüx (240 m). Anton Novak, k. k. Gymn.-Prof. i. R.
9 Budweis (387 m), Franz Weyde, k. k. Prof. i. R.
11 Chodau, Bzk. Falkenau (428 m), Dr. Richard R. v. Stein, Distriktsarzt.
16 Graslitz (510 m), Joh. Junger, Direktor der Mädchen-Volks- und Bürgerschule.
15 Grossmaierhöfen b. Pfraumberg (500 m), Georg O. Wartha, Lehrer.
14 Hohenelbe (484 m), Joh. Kittler, Fachlehrer.
22 Kaplitz (550 m), Karl Tobner, Fachlehrer.
17 Khoau, Bzk. Plan (522 m), Adam Baumgartl, Schulleiter.
13 Koken, Bzk. Königinhof (450 m), Ign. Hoffmann, Oberlehrer.

Tab. 3.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	**Fagus silv.** *Buche*			**Morus alba** *weisse Maulbeere*			**Prunus spinosa** *Schlehe*			**Ribes rubrum** *Johannisbeere*			**Prunus padus** *Trauben kirsche*	
	BO	W	LV	b	BO	f	b	Mb	f	b	BO	f	b	Mb
1							13/5	17/5	5/9	8/5	22/5	5/7	9/5	15/5
2							.	.	.	8/5	12/5	.	13/5	17/5
3							12/5	15/5	20/9	9/5	28/4	14/7	.	.
4							10/5	14/5	.	10/5	20/5	4/7	13/5	17/5
5	.	.		.	.	.	25/5	30/5	2/9	9/5	8/5	30/6	21/5	27/5
6	15/5	28/5	28/10	30/5	28/5	30/8	10/5	17/5	30/9	10/5	29/4	14/7	6/5	15/5
7	9/5	10/5	8/10				11/5	14/5	29/7	14/5	4/5	16/7	.	.
8	10/5	12/5					16/5	17/5	8/9	.	.	.	16/5	17/5
9	5/5	20/5	20/10				10/5	15/5	15/9	6/5	1/5	30/6	15/5	18/5
10	.	.	.				15/4	18/5	.	14/5	10/5	4/7	.	22/5
11	10/5	16/5	10/9				16/5	20/5	15/10	15/5	8/5	5/7	16/5	19/5
12	8/5	24/5	20/9				12/5	16/5	20/9	8/5	2/5	15/7	13/5	19/5
13	.	.	.							14/5	12/5	18/7		
14	10/5	17/5	25/10				.	.	.	13/5	5/5	12/7		
15							14/5	16/5	5/10	5/5	13/5	14/7	.	
16	.	.		c			13/5	.	.	12/5	12/5	.	21/5	.
17	14/5	19/5	30/10				16/5	19/5	30/9	13/5	14/5	3/7	20/5	24/5
18	27/4						.							
19	15/5	.	.							.	.	.	.	.
20	16/5	25/5	20/10	.	.		.	.		20/5	14/5	18/8	25/5	28/5
21	10/5	12/5	20/10	23/5	23/5		16/5	17/5	.	11/5	10/5	7/7	14/5	17/5
22	.			11/6	30/5	10/7	13/5	17/5	3/11	15/5	5/5			

5 Leipa i. B. (253 m), Richard C. Schulmeister, Ackerbauschullehrer.
12 Nepomuk (450 m), Adalbert Silovsky, Privatier und Stadtrat.
20 Oberlichtbuchet b. Kuschwarda, Bzk. Prachatitz (993 m), Matthäus Danner, Oberlehrer.
19 Pfefferschlag, Bzk. Prachatitz (851 m), Karl Hofer, Oberlehrer.
3 Přistoupim, Bzk. Böhm. Brod (222 m), P. Josef Keberle, Kanonikus u. Pfarrer.
6 Reichstadt a), Bzk. Niemes (265 m), Franz Swoboda, k. u. k. Schloßgärtner.
21 Reichstadt b), Bzk. Niemes (285 m), August Wabra, Professor der höh. Forstlehranstalt.
8 Rochňowes, Bzk. Chotieborsch (325 m), Wenzel Červinka, Wirtschaftsdir. i. R.
1 Tetschen-Liebwerd (129 m), Dr. Emanuel Gross, Akademie-Professor.
7 Žiwonin, Bzk. Melnik (293.1 m), Franz Šipal, Grundbesitzer.

Erläuterungen

zu den Tabellen mit den Beobachtungsresultaten an 29 Pflanzen.

A. Die in den Tabellen nur mit Zahlen bezeichneten, nach der Höhenlage geordneten **Beobachtungsorte** sind:

1. Tetschen-Liebwerd.
2. Aussig.
3. Přistoupim.
4. Brüx.
5. Leipa i. B.
6. Reichstadt a)
7. Živonin.
8. Rochňoves.
9. Budweis.
10. Braunau.
11. Chodau.
12. Nepomuk.

Tab. 4.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	**Prunus cerasus** *Sauerkirsche*						**Tilia parvifolia** *kleinbl. Linde*					**Cydonia vulgaris** *gem. Quitte*		
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	Mb	BO	W	LV	b	BO	f
1	11/5	17/5	27/5	29/5	28/10	17/9	24/6	30/6	26/5	3/6	27/10	16/5	20/5	25/9
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	12/5	15/5	12/5	19/5	14/10	30/6	20/6	2/7	8/5	15/5	18/10	24/5	14/5	2/10
4	12/5	14/5	24/5	30/5	24/10	26/6	25/6	29/6	24/5	1/6	24/10	24/5	21/5	20/10
5	.	.	.	.	.	.	22/6	30/6	5/5	26/5	30/10	.	.	.
6	14/5	20/5	21/5	7/6	4/10	29/7	5/7	12/7	27/4	28/5	30/10	15/5	29/4	15/10
7	16/5	20/5	20/5	26/5	8/10	10/7	.	.	12/5	16/5	8/10			
8	.	.	.	.		.	6/7	11/7	18/5	20/5	.	.	.	
9	12|5*)	15/5	6/5	25/5	20/10	15/7	28/6	5/7	12/5	30/5	1/10	15/5	12/5	25/10
10	.	.	.	.	.		2/7	.	7/5	22/5	.			
11	15/5	19/5	12/5	18/5	20/10	.	2/7	8/7	9/5	16/5	20/9			
12	14/5	20/5	14/5	20/5	24/9	20/7	2/7	5/7	12/5	30/5	2/9			
13	14/5	16/5	20/5	24/5		3/8			.	.	.	.	.	.
14	17/5	18/5	17/5	30/5		.		.	18/5	21/5	30/9	31/5	17/5	3/10
15	15/5	17/5		19/5		21/7	.	16/6	20/5	22/5	28/10	.		
16	d	.	.	.			9/7	.	12/5	.				
17	21/5	25/5	20/5	23/5	26/10		2/7	10/7	20/5	25/5	22/10			
18	d						4/7	12/7	14/5	21/5				
19	d	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	2/6	5/6	52/5	2/6	26/10	[1])	4/8	8/8	22/5	30/5	8/11	a	24/5	b
21	25/5	28/5	20/5	23/5			28/6	6/7	13/5	16/5	29/10	26/5	14/5	
22	16/5	19/5	13/5	23/5						.		.		

*) Am Schöninger (1084 m): b 20 V, Mb 28 V, f 3 VIII.
[1]) Abgefallen.

downloaded at www.biologiezentrum.at

13. Koken.
14. Hohenelbe.
15. Großmaierhöfen.
16. Graslitz.
17. Khoau.
18. Bärnwald.
19. Pfefferschlag.
20. Oberlichtbuchet.
21. Reichstadt b)*
22. Kaplitz*

* Verspätet eingelangt.

B. **Abkürzungszeichen für die Entwicklungsstufen der Pflanzen:** b = erste Blüte, Mb = Massenblüte, BO = erste Blattentfaltung, W = volle Belaubung, LV = Laubverfärbung, f = Fruchtreife. (Siehe auch Heft 8 »Instruktion für die bot.-phaenol. Beobachtungen«.) Bei den Getreidearten bedeutet A = Aussaat, b = Blüte, f = Fruchtreife, Schnitt.

C. **Abkürzungszeichen,** die in den Tabellen für öfters wiederkehrende Bemerkungen benützt werden: a = nicht geblüht, b = keine Frucht, c = kommt nicht vor, d = nicht reif geworden, e = ganz oder teilweise in der Blüte erfroren.

Besondere Bemerkungen der Beobachter.

Braunau: Beginn des allgemeinen Laubfalles am 18. Oktober.

Budweis: Das Wachstum blieb wegen der kalten Witterung, die bis Ende April anhielt, sehr zurück. Doch wurde durch das schöne Wetter im Mai alles nachgeholt. Der letzte Frost war am

Tab. 5.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	**Prunus avium** *Süsskirsche*						**Acer platanoides** *Spitzbl. Ahorn*				**Sambucus racemosa** *Roter Holunder*		
	b	Mb	BO	W	LV	f	b	BO	W	LV	b	BO	f
1	10/5	15/5	26/5	29/5	7/11	25/6	.	16/5	22/5	22/10	17/5	18/5	10/7
2	.	.	.	.	.	.	10/5		15/5		.	.	.
3	9/5	11/5	28/4	6/5	12/10	20/6	.	.	.	.	21/5	8/5	2/9
4	12/5	14/5	24/5	30/5	24/10	26/6	10/5	16/5	22/5	16/10	.	.	.
5	15/5	20/5	10/5	28/5	29/10	16/6	16/5	20/5	30/5	15/10	21/5	12/5	20/9
6	6/5	11/5	8/5	23/5	8/10	22/7	29/4	16/5	6/6	12/10	22/5	14/5	20/9
7	12/5	14/5	16/5	20/5	8/10	29/6	21/5	14/5	18/5	8/10			
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	9/5	11/5	4/5	20/5	10/10	30/6	5/5	5/5	24/5	1/10	5/5	15/4	15/7*)
10	14/5	16/5	14/5	.	.	26/7	.	.	.	.	19/5	13/5	.
11	12/5	16/5	9/5	15/5	12/10	.	11/5	8/5	14/5	27/9	14/5	9/5	25/8
12	12/5	16/5	18/5	30/5	15/9	20/9					14/6	2/5	10/6
13	14/5	16/5	18/5	22/5	.	10/7	.	.				.	.
14	13/5	16/5	20/5	24/5	23/9	10/7	15/5	12/5	.	12/10			
15	13/5	15/5	15/5	19/5	26/10	20/6	18/5		15/5	11/10	.		
16	15/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20/5	.	.
17	15/5	20/5	16/5	21/5	20/10	¹)	15/5	17/5	22/5	24/10	18/5	20/5	10/9
18	20/5						22/5	10/5	15/5	10/10		5/5	
19	16/5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	18/5	26/5	18/5	30/5	4/11	10/8	24/5	19/5	26/5	18/9	2/6	19/5	16/10
21	12/5	16/5	13/5	16/5	17/10	.	11/5	19/5	14/5	16/10	18/5	7/5	6/9
22	14/5	18/5	15/5	20/5		29/6				.			

*) Am Schöninger (1084 m), Mb 30 V, f 3 VIII.
¹) 31/V. Hagel.

20. April. Vom 6. Jänner bis 8. März und vom 24. bis 30. März war die Erde mit Schnee bedeckt.

Großmaierhöfen: Vom 6. zum 7. Mai starker Frost.

Graslitz: Allgemeiner Blattfall am 24. Oktober. Am 16. Oktober waren — 2° R.

Reichstadt: Die Vegetation begann später als andere Jahre, doch wurde durch das warme Wetter im Mai alles nachgeholt. Infolge der Dürre im Sommer trat frühzeitig teilweiser Laubfall ein. Der allgemeine Laubfall aber war später als sonst.

Rochňoves: Das Jahr 1917 war in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Der harte Winter begann am 12. Jänner und dauerte bis zum 24. Feber. Auch dann gab es noch Schnee bis in den März und April hinein. Außerordentliche Schneefälle gab es am 27. und 28. Feber, am 9., 15., 17, 25. und 26. März und am 6., 7. und 10. April oft mit über 1 m Schneehöhe, so daß in den Wäldern durch Schneedruck Schaden entstand. Erst am 30. April wurde es warm. Außer bei Gewittern regnete es den ganzen Sommer und Herbst nicht mehr, so daß Quellen und Bäche austrockneten. Die Frühjahrsaussaat begann anfangs Mai.

Tab. 6.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	**Vitis vinifera** *Weinstock*			**Sorbus aucuparia** *Eberesche*			**Syringa vulg.** *Flieder*		**Pinus silvestris** *Kiefer*		**Cytissus laburnum** *Goldregen*		**Crataegus oxyacant.** *Weissdorn*	
	b	BO	f	b	BO	f	b	Mb	b	Mb	b	Mb	b	Mb
1	15/6	6/6	10/9	23/5	16/5	8/8	20/5	26/5	.	.	23/5	20/5	20/5	26/5
2	.	.	.	.	.	.	15/5		15/5	24/5	21/5	20/5	20/5	.
3	18/6	20/5	26/9	10/5	26/4	20/9	15/5	.	.	.	1/6	25/5	25/5	1/6
4	18/6	5/5	22/9	19/5	15/5	23/10	20/5	24/5	22/5	28/5	27/5	23/5	23/5	28/5
5	10/6	12/5	28/8	.	.	.	24/5	27/5	22/5	27/5	30/5	.	.	.
6	15/6	14/5	26/9[1])	24/5	4/5	16/9	25/5	10/6	.		30/5	19/5	19/5	25/5
7				20/5	10/5	.	20/5	26/5	30/5			26/6	26/6	31/6
8		.		30/5	10/5	26/8	22/5	24/5		.	.	23/5	23/5	26/5
9	*)	12/5		25/5	5/5	20/8	19/5	25/5		30/5	30/5	25/5	25/5	30/5
10				.	.	.	.	26/5	.	.		.	.	4/6
11	.	.	.	23/5	7/5	15/8	22/5	26/5	28/5	4/6	.	28/5	27/5	30/5
12	24/6	16/5	5/10[1])	28/5	8/5	26/7	20/5	24/5	24/5	30/5	3/6	28/5	28/5	4/6
13	.	25/5	12/9	.	.		1/6	3/6	.	.	30/5	.	.	.
14	.	.	.	1/6	10/5	.	19/5	23/5	26/5	23/5	25/5	1/6	1/6	4/6
15	7/6	22/5	7/10[1])	21/5	17/5	5/10	23/5	25/5	2 6	6/6	.	14/5	14/5	
16	.	.	.	2/5	.	.	25/5	.	.		5/6	30/5	30/5	.
17	28/6	25/5	1/10	25/5	15/5	16/9	24/5	31/5	6/6		28/5	1/6	1/6	6/6
18					5/5	.								
19				.	.	15/9	.	.			.	.	.	.
20		.	.	4/6	18/5	10/9	3/6	9/6	.	.	a	5/7	5/7	11/7
21	.	22/5	22/5	26/5	10/5	17/9	19/5	25/5	26/5	1/6	19/5	24/5	24/5	27/5
22	19/6	17/5	17/5				5/5	15/5	23/5	2/6	25/5	25/5	25/5	29/5

[1]) Früher Mallinger.

*) Am Schöninger (1084 m): Mb 15 VI.

Außer den in den Tafeln verzeichneten wurden noch folgende Pflanzen beobachtet:

Anemone nemorosa (Buschwindröschen): Graslitz, b 24IV; *Carpinus betulus* (Weißbuche): Braunau, BO 15V, W 19V; *Daphne mezereum* (Seidelbast): Nepomuk, b 14III, Mb 10IV, BO 30V, W 20V, LV 20VIII, f 25VII, Graslitz, b 9V; *Forsythia:* Aussig. b 2V, Mb 6V; *Hepatica triloba:* Nepomuk, b 24III. Mb 1V; *Juglans regia* (Wallnuß): Aussig, b 13V, Mb 20V, BO 10V; *Leontodon taraxacum* (Löwenzahn): Hohenelbe, b 19IV, Mb 20V; *Philadelphus coron.* (Jasmin): Großmaierhöfen, b 13VI, Mb 15VI, BO 15V, W 19V; *Prunus domestica* (Zwetscke): Großmaierhöfen, b 13V, Mb 15V, BO 15V, W 19V, LV 20X, f 8VIII; Graslitz, b 11V; *Ribes grossularia* (Stachelbeere): Braunau, f 15VII; Großmaierhöfen, b 11V, Mb 13V, BO 4V, W 13V, LV 20X, f 16VII; Graslitz, b 13V, BO 4V; *Robinia pseudacacia* (Akazie): Aussig, b 30V, BO 13V; *Salix caprea* (Salweide): Braunau, Mb 1V, W 19V; Oberlichtbuchet, b 8V, Mb 12V, BO 28V, W 4VI, LV 2XI; *Ulmus campestris* (Feldulme): Aussig, Mb 1V; *Viola odorata* (Veilchen): Nepomuk, b 18IV, Mb 4V.

Tab. 7.

Beobachtungs-Orte in Zahlen	Avena sativa *Hafer*			Linum usitatissimum *Lein*			Secale cereale hib. *Winterroggen*			Triticum vulgare *Winterweizen*			Prunus persica *Pfirsich*	
	A	b	f	A	b	f	A	b	f	A	b	f	b	f
1	2/5	20/6	7/8	4/5	29/6	27/8	18/10	7/6	20/7	18/10	10/6	25/7	10/5	b
2	.	.	.				.	.	.	.	.	.	.	
3	10/4	30/6	28/7	c			29/9	30/5	14/7	1/10	14/6	18/7	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	10/7	.	.	.	12/5	12/8
5	8/5	27/6	17/8	14/5	18/6	15/8	23/9	2/6	16/7	27/9	12/6	20/7	.	.
6	25/3	2/7	30/8				20/9	10/6	26/7	22/9	20/6	2/8	20/4	15/10
7	30/4	20/6	20/7				7/10	20/5	16/7	4/9	2/6	20/7		
8	26/4	.	9/8				10/9	8/6	20/7	.	.	27/7	.	
9	20/4	10/7	10/8	c			1/10	2/6	15/7	1/10	20/6	1/8	10/5	
10	25/4	1/7	20/8				13/9	7/6	26/7	12/10	25/6	17/8	.	
11	10/5	30/6	31/7	.	.	.	.	6/6	10/7	.	15/6	27/7	.	.
12	16/4	27/6	25/7	13/4	16/6	23/7	22/9	14/6	25/7	15/9	31/5	2/7[1])	30/4[2])	10/9
13	28/4			6/6	.		20/9	3/6	20/7	15/9	10/6	24/7		
14	7/5	.	.	.		.	10/9	12/6	.		.	.		
15	.	14/7	5/8			1/8		5/6	24/7		21/6	7/8	.	
16	16/5	.	.	.	.	.	.	14/6	.	.	.	.	c	
17	27/4	20/7	10/8	30/5	3/7	17/8	16/9	10/6	30/7	20/9	4/7	4/8		
18	6/5	16/7	22/8	8/5	12/7	8/8	1/9	8/6	5/8			.		
19	4/5	.	20/8	.	.	15/8	.	.	12/8	.	.	10/9		
20	10/5	20/7	8/9	16/5	1/8	26/8	11/8	2/7	20/8	18/9	8/7	2/10	.	
21	.	.		.			.		.	.	.		12/5	
22	23/4	2/5					25/9	T 2/6		27/9	19/6			

[1]) Frühreif infolge Trockenheit. [2]) Im Winter viel erfroren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Höhm F.

Artikel/Article: Botanisch-Phaenologische Beobachtungen in Böhmen für das Jahr 1917 41-48